

Synergien

bifeb)
■ bundesinstitut für
erwachsenenbildung

AKTUELL

AUSGABE

01
02
2026



© bifeb

AUSGABE

01
02
2026

Das bifeb Areal am Wolfgangsee (links vorne: Wiesenhäuser, dahinter Haupthaus & Berghaus; rechts: Bürglhaus mit Bürglsaal



Inhalt

- 04 Editorial & Themenvorschau
- 05 Level Up Fachtagung - Wissenschaftliche Beiträge und Einblicke in die Praxis der Basisbildung
Ingrid Kemper & Friederike Schlumm
- 06 Gesundheitsbezogene Bildungsangebote im Bereich der Erwachsenenbildung
Susanne Weiss
- 09 Persönliche Bildungsberatung als zentrale Ressource für Teilhabe und Orientierung
Jeremias Stadlmair
- 10 Vernetzung des bifeb im DACH-Raum fördert internationale Entwicklung von Professionalisierung und Kompetenzvalidierung
Karin Reisinger & Petra Steiner
- 12 Lesetipps
- 13 Fortbildung für Bibliothekarinnen & Bibliothekare
- 14 Programm aktuell
- 23 Ihr Aufenthalt am bifeb



Doris Wyskitensky
Abteilungsleiterin
Abteilung I/14 Erwachsenenbildung
BMFWF

Liebe Leserinnen & Leser,

Das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) entwickelt sich weiter. Mit Jänner 2026 übernimmt das bifeb die Führung der Geschäftsstellen von Ö-Cert und Level Up – Erwachsenenbildung, zudem wird die Weiterbildungsakademie Österreich (wba) eingegliedert. Damit werden wichtige Kräfte zur Professionalisierung der Erwachsenenbildung in Österreich gebündelt.

Wir verbinden mit diesem Schritt eine klare Erwartung: Synergien zu schaffen, die die Erwachsenenbildung nachhaltig stärken. Wissen, Erfahrung und Strukturen kommen enger zusammen, zum Vorteil des gesamten Feldes. Die Erwachsenenbildung zu stärken, ist ein erklärtes Ziel des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung. Mit der Weiterentwicklung des bifeb setzen wir einen konkreten Schritt: durch institutionelle Bündelung, verstärkte Kooperation und das gemeinsame Arbeiten an Qualität, Validierung und Professionalisierung.

Mit dem Wachstum des bifeb ist ab Jänner 2026 auch ein zusätzlicher Bürostandort in Wien verbunden. Dieser erweitert unsere Präsenz in der österreichischen Bildungslandschaft und schafft noch bessere Voraussetzungen für Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit.



Wichtig ist uns dabei: Alle Angebote des bifeb und der eingegliederten Einrichtungen bleiben erhalten. Bestehende Leistungen und Kompetenzen bilden die Grundlage für die nächsten Entwicklungsschritte. Kontinuität und Weiterentwicklung gehen dabei Hand in Hand.

Wissen, Erfahrung
und Strukturen
kommen enger zusammen,
zum Vorteil des
gesamten Feldes.“

Ein solcher Prozess lebt vom Engagement der Menschen, die ihn tragen. Mein herzlicher Dank gilt daher allen „alten“ und neuen Kolleg:innen am bifeb. Ihr Einsatz, Ihre Expertise und Ihre Bereitschaft, Veränderung mitzugestalten, machen diesen Weg möglich.

Ebenso danke ich unseren Kooperationspartner:innen, allen voran der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ), mit der uns insbesondere die gemeinsame Entwicklung der wba verbindet. Diese Zusammenarbeit war und ist ein starkes Fundament. Auch in Zukunft wollen wir gemeinsam daran arbeiten, die Erwachsenenbildung in Österreich weiter zu stärken.

Herzlichst,
Doris Wyskitensky

Folgende Themen finden Sie in dieser Ausgabe



Blick auf das Haupthaus, Standort St. Wolfgang

Ingrid Kemper und Friederike Schlumm ziehen eine Bilanz der Level-Up-Fachtagung „Sprache vernetzt“ und heben dabei die Relevanz der Leseförderung hervor.

Susanne Weiss bietet eine einordnende Darstellung und rechtliche Orientierung zu gesundheitsbezogenen Bildungsangeboten im Bereich der Erwachsenenbildung im Kontext des österreichischen Rechtsrahmens.

Jeremias Stadlmair beleuchtet die Bedeutung der Bildungsberatung innerhalb der Erwachsenenbildungslandschaft sowie die Rolle des bifeb für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung dieses Feldes.

Karin Reisinger und Petra Steiner reflektieren in einem Nachbarbericht das Vernetzungstreffen zur Professionalisierung und Kompetenzvalidierung mit Kolleg:innen des Schweizerischen Verbands für Weiterbildung (SVEB) sowie des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) in Zürich.

Level Up Fachtagung - Wissenschaftliche Beiträge und Einblicke in die Praxis der Basisbildung

Am 30. April 2026 luden das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung und die Länder zur Fachtagung „Sprache vernetzt“ von Level Up - Erwachsenenbildung in den Wissensturm in Linz ein. Nach Grußworten der Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner per Videobotschaft erhielten circa 90 Teilnehmende Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Arbeiten und vertiefende Workshops zu den Themen Spracherwerb, Lesekompetenzen und digitales Lernen. Die Teilnehmenden waren größtenteils Projektleiter:innen und Trainer:innen aus Basisbildungsprogrammen. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle Level Up – Erwachsenenbildung.

Lesekompetenzen in Österreich und im Verlauf des Lebens

Michael Bruneforth vom Institut des Bundes für Qualitätssicherung im Österreichischen Schulwesen (IQS) beschäftigte sich mit der Frage, wer die Personen mit niedrigen Lesekompetenzen in Österreich sind. Anhand von Daten aus den PISA- und PIAAC-Studien stellte er dar, wie sich die Lesekompetenzen im internationalen Vergleich und im Zeitverlauf entwickelt haben. Er konnte zeigen, dass Mädchen am Ende der Pflichtschule einen Kompetenzvorsprung im Lesen gegenüber den Jungen haben, welcher sich in den folgenden Jahren angleicht. Der Kompetenzvorsprung, den Personen mit Eltern mit einem höheren Bildungsniveau haben, lässt sich im Laufe des Lebens nur schwer aufholen.

Lebensnaher Unterricht beim Zweitspracherwerb

Nicht- und gering-literalisierte Migrant:innen benötigen adäquaten Sprachunterricht. Wie ein besserer Rahmen für diese Zielgruppe in Europa geschaffen werden kann, damit hat sich Karen Schramm vom Institut für Germanistik der Universität Wien in einem Forschungsprojekt beschäftigt. Der Referenzleitfaden LASLLIAM (Literacy and Second Language Learning for the Linguistic Integration of Adult Migrants) ergänzt den bestehenden europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) für das Sprachniveau bis zu A1. Darüber hinaus will er auf kritische Punkte im Spracherwerb für gering literalisierte Migrant:innen in Europa Antworten liefern. LASLLIAM ist sowohl Werkzeug für die Kursplanung, Curriculum- und Materialentwicklung als auch für die Einstufung und Diagnose.

Austausch und Praxis

Alphabetisierung und Leseförderung sowie die Nutzung von Sprache und digitalen Tools standen im Fokus der Workshops, die im Anschluss an die Vorträge stattfanden. In kleineren Gruppen konnten die Praktikerinnen und Praktiker der Level Up-Projektträger sich untereinander und mit Expertinnen und Experten austauschen, Erfahrungen teilen und neue Methoden lernen. Die Räumlichkeiten des Wissensturms mit ihrem Weitblick boten das ideale Ambiente für anregende Gespräche, neue Kontakte und Ideen für eine künftige Zusammenarbeit.

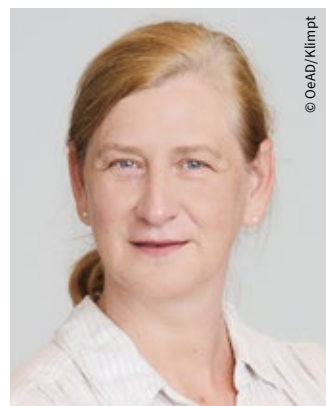


© OeAD/Klimpt

Friederike Schlumm
Projektkoordinatorin für Akkreditierung und Monitoring in der Geschäftsstelle Level Up – Erwachsenenbildung



Ingrid Kemper
Projektkoordinatorin für Akkreditierung in der Geschäftsstelle Level Up – Erwachsenenbildung



© OeAD/Klimpt



LASLLIAM ist sowohl ein Werkzeug für die Kursplanung, Curriculum- und Materialentwicklung als auch für die Einstufung und Diagnose.



© OeAD/Klimpt



Eingang zum bifeb Haupthaus,
Standort St. Wolfgang

Gesundheitsbezogene Bildungsangebote im Bereich der Erwachsenenbildung

Gesundheitsbezogene Bildungsangebote unterliegen in Österreich einem strengen rechtlichen Rahmen, dieser wird im Folgenden erläutert und soll Orientierung für Bildungsanbieter im Bereich der Erwachsenenbildung geben.



„Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht die bloße Abwesenheit von Krankheit oder Gebrechen“ lautet die oft zitierte Definition des Begriffes „Gesundheit“ in der Verfassung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aus dem Jahr 1946. Daneben finden sich weitere Definitionsversuche der Gesundheit, beispielsweise als *„das subjektive Empfinden des Fehlens körperlicher, geistiger und seelischer Störungen oder Veränderungen bzw. ein Zustand, in dem Erkrankungen und pathologische Veränderungen nicht nachgewiesen werden können“* (Pschyrembel, Klinisches Wörterbuch).

Gesundheit und Krankheit betreffen jeden Menschen, beschäftigen uns „lebenslang“. Somit ist die Vorbeugung, Behandlung und Heilung von Krankheiten sowie die Gesunderhaltung ein zentrales Thema jeder Gesellschaft. Gesundheitsbezogene Bildungsangebote nehmen im Vergleich zu anderen Bildungsangeboten im Bereich der Erwachsenenbildung deutlich zu. Teile dieser Angebote stehen mitunter im Widerspruch zur geltenden österreichischen Rechtslage.

Österreich verfügt über eine lange Tradition von gesetzlich detailliert und streng geregelten Gesundheitsberufen. Unter dem Rechtsbegriff „Gesundheitsberuf“ ist ein auf Grundlage des verfassungsrechtlichen Kompetenztatbestandes „Gesundheitswesen“ gesetzlich geregelter Beruf zu verstehen, dessen Berufsbild die Umsetzung von Maßnahmen zur Obsorge für den allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung umfasst. Darunter sind Tätigkeiten im Rahmen der Gesundheitsversorgung zu verstehen, die unmittelbar am Menschen bzw. unmittelbar oder mittelbar für den Menschen zum Zwecke der Förderung, Erhaltung, Wiederherstellung oder Verbesserung der Gesundheit im ganzheitlichen Sinn und in allen Phasen des Lebens erbracht werden. Der österreichische Gesetzgeber hat für jeden „Gesundheitsberuf“ eine gesetzliche Regelung in Form eines Berufs- und Ausbildungsgesetzes normiert, die in der Regel durch Durchführungsverordnungen – insbesondere für die nähere Ausgestaltung der Ausbildung – ergänzt wird. ★

★
Vgl. hierzu Broschüre „Gesundheitsberufe in Österreich“ des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, abrufbar im „Broschürenservice des Sozialministeriums“.



Ruderboot vom bifeb am Wolfgangsee

Gesundheitsberufe werden vom Gesetzgeber durch diverse Vorbehalte geschützt. Hierzu zählen der Berufs-, Tätigkeits-, Bezeichnungs- und Ausbildungsvorbehalt:

- **Tätigkeitsvorbehalt** ist der generelle Ausschließlichkeitsanspruch auf die Ausübung von Tätigkeiten, unabhängig davon, ob diese berufsmäßig oder nicht berufsmäßig ausgeübt werden. Hierzu zählt der Diagnose- und Behandlungsvorbehalt, wonach die Untersuchung auf das Vorliegen einer Krankheit oder krankheitswertigen Störung sowie deren Behandlung vor allem Ärztinnen und Ärzten vorbehalten ist. Dieser kommt auch zur Anwendung, wenn die Tätigkeiten mit Hilfe komplementärmedizinischer oder sonstiger komplementärer Methoden erfolgen. Dieser „Ärzt:innenvorbehalt“, der dem Schutz der Patientinnen und Patienten und der Qualitätssicherung in der Ausübung der Medizin dient, bedeutet auch für den Bereich der Komplementär- bzw. Alternativmedizin einen Ausschließlichkeitsanspruch für Ärztinnen und Ärzte auf die Ausübung von Tätigkeiten zu Heilzwecken. Alle Maßnahmen zum Zwecke der Förderung, Erhaltung, Wiederherstellung oder Verbesserung der Gesundheit im ganzheitlichen Sinn gehören ebenfalls zu den Tätigkeitsbereichen der Gesundheitsberufe, auch wenn diese nur partiell unter den Tätigkeitsvorbehalt fallen.
- **Berufsvorbehalt** bedeutet den Ausschließlichkeitsanspruch auf die berufsmäßige Ausübung von Tätigkeiten, dieser ist somit ein Teil des Tätigkeitsvorbehalts. Der Schutz der berufsmäßigen Ausübung von Tätigkeiten wird durch die Normierung von Voraussetzungen für die Erlangung der Berufsberechtigung erreicht.

- Unter **Bezeichnungsvorbehalt** ist ein Ausschließlichkeitsanspruch auf die Führung von Bezeichnungen im Zusammenhang mit der Ausübung eines Berufes zu verstehen.
- **Ausbildungsvorbehalt** ist ein Ausschließlichkeitsanspruch auf das Anbieten und die Durchführung einer Ausbildung zu einem Gesundheitsberuf. Ausbildung in diesem Sinne bezeichnet den geregelten Erwerb der für die Ausübung eines Berufes erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten, Erfahrungen und Kompetenzen. Ausbildungsvorbehalte sind einerseits in jedem Berufs- und Ausbildungsgesetz der Gesundheitsberufe, andererseits zusätzlich im Ausbildungsvorbehaltsgesetz festgelegt. Ein Zuwiderhandeln ist unter Strafe gestellt. Weiterbildungs- und Fortbildungsangebote für Gesundheitsberufe unterliegen nur teilweise ähnlich strengen Regelungen. Hierbei ist insbesondere zu beachten, dass Weiter- und Fortbildungen im Bereich der gesetzlich geregelten Gesundheitsberufe nur auf der entsprechenden Grundausbildung aufbauen können.

Ausgenommen vom Berufs- bzw. Tätigkeitsvorbehalt der Gesundheitsberufe sind Hilfeleistungen in der Nachbarschafts-, Familien- und Haushaltshilfe. Eine weitere Ausnahme stellt die Übertragung ärztlicher oder pflegerischer Tätigkeiten an Laien dar, die jeweils gesondert in den entsprechenden Berufsgesetzen geregelt ist.

Gesundheitsbezogene Methoden und Anwendungen sind auch im Gewerbe vertreten.

Die Rechtsgrundlagen für Gewerbe sind in der Gewerbeordnung und den entsprechenden Durchführungsverordnungen normiert. Die Gewerbeordnung normiert, dass „dieses Bundesgesetz“ auf „die Ausübung der Heilkunde“ nicht anzuwenden ist. Daraus ergibt sich, dass Angehörige der Gewerbe keine Tätigkeiten „der Heilkunde“ und sonstige den Gesundheitsberufen vorbehalten Tätigkeiten ausüben dürfen, d.h. ihnen ist eine Diagnostik, Behandlung bzw. Therapie von Krankheiten oder krankheitswertigen Störungen nicht erlaubt. Die Gewerbeordnung kennt eine Reihe von **reglementierten Gewerben**, die direkte Schnittstellen zur menschlichen Gesundheit aufweisen bzw. direkt Tätigkeiten am Menschen durchführen, wie z.B. Augenoptik, Fußpflege, Kosmetik (einschließlich Piercen und Tätowieren), Lebens- und Sozialberatung, Massage etc. Für die Ausübung eines reglementierten Gewerbes ist die Erbringung eines Befähigungsnachweises erforderlich.

Daneben bieten auch **freie Gewerbe**, die nicht befähigungsnachweispflichtig sind, gesundheitsbezogene Dienstleistungen an. Zu den freien Gewerben zählen u.a. die sogenannten „Hilfesteller:innen“ oder „Energetiker:innen“. Die Wirtschaftskammer Österreich hat hierzu einen „Methodenkatalog und Berufsbild Humanenergetik“ veröffentlicht. Angehörige sämtlicher gesundheitsbezogener Gewerbe dürfen ausnahmslos am gesunden erwachsenen Menschen tätig werden und somit nur Wohlfühlanwendungen ohne ärztliche Diagnose und Therapie durchführen.

Gesundheitsbezogene Dienstleistungen werden weiters von Personen angeboten, die weder in einem Gesundheitsberuf noch in einem Gewerbe eine gesetzlich geregelte Ausbildung absolviert haben wie z.B. „Geistheiler:innen“, „Schaman:innen und Schamanen“ etc. Auch pädagogische Berufe betätigen sich vermehrt im Bereich gesundheitlicher Beschwerden. Kinder mit Lese-/Rechtschreibschwächen und -störungen, Legasthenie, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom und sonstigen Verhaltens- und Lernschwierigkeiten werden von vielfältigen „Trainerinnen und Trainern“, „Betreuerinnen und Betreuern“ und „Therapeutinnen und Therapeuten“ gefördert, betreut, „behandelt“ und „therapiert“. Allen diesen Personen ist aufgrund der geltenden gesetzlichen Regelungen jegliche Diagnostik, Behandlung bzw. Therapie von Krankheiten oder krankheitswertigen Störungen verboten, wobei die Abgrenzung zu den gesetzlich geregelten Gesundheitsberufen zu beachten ist. Zwar ist der Begriff „Therapie“ allein stehend grundsätzlich nicht geschützt, dies gilt aber nicht in Zusammensetzungen wie z.B. Physiotherapie oder Psychotherapie. Analog dazu ist beispielsweise die Zusammensetzung „Legasthenietherapie“ zu sehen. Bei Lese- und Rechtschreibschwäche/Legasthenie und Dyskalkulie handelt es sich



Susanne Weiss
Mitglied der Ö-Cert-
Akkreditierungsgruppe



Gesundheitsbezogene Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung unterliegen einem strengen rechtlichen Rahmen.



Blick vom Wolfgangsee auf das Seehaus



um krankheitswertige Störungen, die im ICD-11 gelistet sind, die nur durch Angehörige der gesetzlich geregelten Gesundheitsberufe diagnostiziert und therapiert werden dürfen. Daher wäre eine Bezeichnung Legasthenietherapie nicht entsprechend, gegen die Begrifflichkeit Legasthienetraining und Legasthienetrainer:in wäre hingegen nichts einzuwenden.

Bei gesundheitsbezogenen Angeboten **im Bereich der Erwachsenenbildung** kommt es vor, dass von „Therapie“, „Behandlung“, „Behandlungsmethode“, „Schmerzlinderung“ oder sogar „Heilung“ gesprochen und angeführt wird, bei welchen körperlichen oder psychischen Beschwerden und Krankheitsbildern diese anzuwenden wären, wobei ein medizinischer Kontext suggeriert wird. Dies widerspricht für den Fall, dass es sich bei dem Angebot nicht um eine gesetzeskonforme Aus-, Fort- oder Weiterbildung für einen Gesundheitsberuf handelt, den geltenden gesetzlichen Regelungen und stellt somit einen Hinderungsgrund für die Ö-Cert-Akkreditierung des entsprechenden Bildungsanbieters dar. Dies gilt auch für Anbieter mit Sitz außerhalb Österreichs.

★ Von den Anbietern ist insbesondere darauf zu achten, dass

- keine Widersprüche zu geltenden gesetzlichen Bestimmungen bestehen,
- unklare, widersprüchliche, irreführende oder unzulässige Abschlüsse, Berufs- und Tätigkeitsbezeichnungen sowie Zertifikate und Diplome vermieden werden,
- keine therapeutischen Versprechungen zur Bewältigung von Lebenskrisen bzw. zur Heilung von Krankheiten und körperlichen oder psychischen Gebrechen gemacht werden,
- keine Abhängigkeiten mit Blick auf bestimmte Personen bzw. Verfahren geschaffen werden,
- keine Versprechen unrealistischer Wirkungen und überzogene Erfolgsdarstellungen getätigt werden,
- keine reißerische Werbung insbesondere in Form von irreführenden oder nicht überprüfbar Aussagen erfolgt,
- ein hybrides Selbstverständnis der Lehrenden als Guru, Master etc. vermieden wird. ★

Vgl. hierzu „Ö-Cert-Beurteilungsraster zur Abgrenzung von Erwachsenenbildung im Unterschied zu Therapie/ Freizeit/Gesundheit/Esoterik und Bewertung des Gesamtauftritts“ im Leitfaden für die Ö-Cert-Bewerbung.

Ergänzend vgl. auch „Richtlinie zur Frage der Abgrenzung der Psychotherapie von esoterischen, spirituellen, religiösen und weltanschaulichen Angeboten sowie Hinweise für Patient:innen bzw. Klient:innen“ des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

CALL
FOR PAPERS
Meb59
FJ 2027



Meb – Magazin erwachsenenbildung.at

Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs

Call for papers:

Call Meb59: Erwachsenenbildung und Sport

Das „Magazin erwachsenenbildung.at“ rückt das Thema Erwachsenenbildung und Sport in den Fokus. Annette R. Hofmann (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg) und Lukas Wieselberg (ORF Science) rufen dazu auf, den unterschiedlichen Dimensionen von Erwachsenenbildung und Sport nachzugehen. Trotz einer hohen praktischen Relevanz in der Praxis ist der Themenkomplex Sport in der wissenschaftlichen Reflexion der Erwachsenenbildung bisher deutlich unterrepräsentiert. Die 59. Ausgabe des „Magazin erwachsenenbildung.at“ soll einen bedeutenden Beitrag zur theoretischen und praktischen Bereicherung des Themenfeldes leisten.

Herausgeber:innen: Annette R. Hofmann, Lukas Wieselberg

Redaktionsschluss: 10. August 2026 • Veröffentlichung: Frühling 2027

Meb
Magazin
erwachsenenbildung.at



AKTUELLE
Meb59
AUSGABE

QR Code scannen
und lesen ...



Persönliche Bildungsberatung als zentrale Ressource für Teilhabe und Orientierung

Bildungsentscheidungen sind eng mit beruflichen Perspektiven, sozialer Teilhabe und individueller Selbstwirksamkeit verbunden. Jedoch werden Bildungswege zunehmend komplexer: Neue Qualifikationsanforderungen, teilweise unübersichtliche Angebotslandschaften und sich wandelnde Arbeitsmärkte erhöhen den Bedarf an professioneller Unterstützung. Vor diesem Hintergrund kommt der Bildungsberatung Österreich eine zentrale Rolle zu. Das von ESF+, BMFWF, Ländern und regionalen Fördergebern geförderte Angebot stellt Erwachsenen in ganz Österreich eine kostenlose, anbieterneutrale und qualitätsgesicherte Beratung zur Verfügung. Mit mehr als 60.000 Beratungskontakten pro Jahr ist die Bildungsberatung Österreich ein tragender Bestandteil der österreichischen Erwachsenenbildung.

Bildungsberatung im persönlichen Kontakt

Auch wenn digitale Formate in den vergangenen Jahren ausgebaut wurden, zeigt die Praxis klar, dass persönliche und telefonische Beratungen weiterhin die wichtigste Rolle spielen. Gerade bei Fragen, die tief in die Bildungs- und Erwerbsbiografie eingreifen, reicht reine Informationsbereitstellung oft nicht aus. Erwachsenenbildung ist in diesem Zusammenhang nicht nur eine Frage des Zugangs zu Angeboten, sondern auch eine Frage der Ermutigung, Klärung und Begleitung. Viele Ratsuchende bringen komplexe Ausgangslagen mit: unterbrochene Bildungswege, negative Schulerfahrungen, Phasen von Arbeitslosigkeit, sprachliche Hürden oder Unsicherheit im Hinblick auf neue Lernanforderungen. In solchen Situationen ist persönliche Beratung besonders wirksam. Sie schafft einen Rahmen, in dem Vertrauen entstehen kann, individuelle Lebenslagen sichtbar werden und realistische Bildungswege gemeinsam entwickelt werden können. Für eine gelingende Beratung braucht es daher nicht nur Fachwissen, sondern auch die Fähigkeit, biografische Brüche einzuordnen, Orientierung zu geben und Entscheidungskompetenz zu stärken.

Zielgruppen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern

Die Bildungsberatung Österreich richtet ihren Fokus insbesondere auf Gruppen, für die Bildungszugänge häufig mit zusätzlichen Hürden verbunden sind. Zu den prioritären Zielgruppen zählen:

- Personen ab 50 Jahren
- niedrigqualifizierte Personen
- Personen mit Migrationshintergrund
- nichterwerbstätige Personen
- Personen mit Behinderung

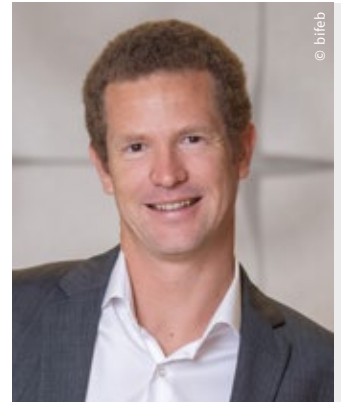
Erfahrungen aus der Bildungsberatung zeigen, dass vor allem niederschwellige persönliche Angebote wesentlich dazu beitragen, diese Zielgruppen tatsächlich zu erreichen.

Digitale Zugänge können unterstützen, ersetzen aber gerade bei vulnerablen Gruppen nicht die persönliche Interaktion.

Bildungsberatung als Teil einer professionellen Erwachsenenbildungslandschaft

Mit rund 40 aktiv beratenden Einrichtungen in allen Bundesländern verfügt Österreich über ein flächendeckendes Netz an Beratungsstellen. Für die Qualität und Weiterentwicklung dieses Feldes ist das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) von besonderer Bedeutung. Das bifeb trägt zum Erfolg der Bildungsberatung Österreich bei, indem es Weiterbildungen für Berater:innen anbietet und damit professionelle Standards stärkt. Dabei werden auch aktuelle und zukunftsrelevante Themen aufgegriffen, etwa die Online-Beratung oder die Integration von Künstlicher Intelligenz in den Beratungsprozess. Für in der Erwachsenenbildung tätige Personen eröffnet das die Möglichkeit, neue Entwicklungen reflektiert in die eigene Praxis zu integrieren und Beratungsangebote zeitgemäß weiterzuentwickeln. Wenn digitale Werkzeuge etwa Recherche, Dokumentation oder organisatorische Abläufe erleichtern, kann mehr Zeit für das Entstehen, was Bildungsberatung wesentlich macht: Beziehung, Gespräch und individuelle Begleitung.

Für die Erwachsenenbildung ist die Bildungsberatung Österreich weit mehr als ein ergänzendes Service. Sie ist ein zentraler Bestandteil einer teilhabeorientierten Bildungslandschaft, die Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen beim Zugang zu Bildung unterstützt. Die hohe Zahl von jährlich über 60.000 Beratungskontakten unterstreicht, wie groß der Bedarf an qualitätsvoller Beratung ist.

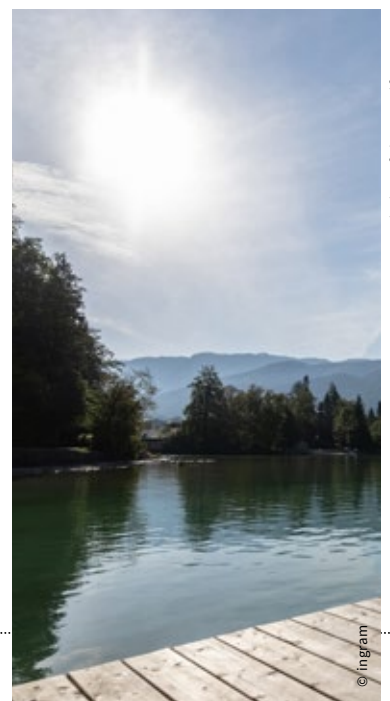


Jeremias Stadlmair

Abteilungsleiter-Stellvertreter der Abteilung Erwachsenenbildung im Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF). Seine Zuständigkeiten umfassen u.a. Angelegenheiten der Bildungsberatung sowie Qualitätssicherung und Wirkungscontrolling im Bereich der Erwachsenenbildung.



Auch wenn digitale Formate in den vergangenen Jahren ausgebaut wurden, zeigt die Praxis klar, dass persönliche und telefonische Beratungen weiterhin die wichtigste Rolle spielen.“





Karin Reisinger

Mitarbeiterin des bifeb/der Weiterbildungsakademie seit 2007, Studium der Soziologie und Pädagogik an der Universität Wien



Petra Steiner

Mitarbeiterin des bifeb/der Weiterbildungsakademie seit 2009, Wissensmanagement im bifeb, Studium Pädagogik/Psychologie/Philosophie und Germanistik-Lehramt, Dissertation an Univ. Klagenfurt und Univ. Graz zu Professionalisierung der Erwachsenenbildung



Vernetzung des bifeb im DACH-Raum fördert internationale Entwicklung von Professionalisierung und Kompetenzvalidierung

Zwischen dem Schweizerischen Verband für Weiterbildung (SVEB), dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) und dem bifeb – insbesondere der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) – bestehen seit mehr als zwei Jahren Kooperationsvereinbarungen. Diese werden durch regelmäßige Austauschtreffen gepflegt. Schon 2024 und 2025 gab es Treffen auf Einladung des SVEB in Zürich. Vom 13. bis 15. März 2026 fand das dritte dieser Treffen, ebenfalls in Zürich, statt.

Drei Einrichtungen – ein Anliegen

Alle drei Organisationen bieten Verfahren zur Qualifizierung von Erwachsenenbildner:innen an, die auch auf Validierung basieren – also auf der Anerkennung auch informell erworbener Kompetenzen. Gesamtziel der Zusammenarbeit ist es, den DACH-Raum als gemeinsamen Bildungsraum in den Blick zu nehmen, aktuelle Entwicklungen länderübergreifend zu diskutieren und voneinander zu lernen. Im Konkreten werden die jeweiligen Anerkennungssysteme miteinander verglichen und Good Practices im Detail reflektiert.

Themen des Treffens 2026 waren etwa das Prüfungsformat „Fachgespräch“, digitale Dokumentationssysteme und Professionalisierung von Basisbildner:innen

Heuer berichteten die Schweizer Kolleg:innen über Neuerungen beim Fachgespräch für den eidgenössischen Fachausweis sowie bei der Höheren Fachprüfung „Ausbildungsleitung“. Die wba stellte ihre aktuellen Anpassungen im Fachgespräch für das wba-Diplom vor.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Basisbildung bzw. Grundbildung, insbesondere die Professionalisierung der Ausbilder:innen in diesem Bereich. Während die wba bereits über ein Anerkennungsverfahren für Basisbildner:innen verfügt, wird ein vergleichbares Modell derzeit in der Schweiz angestrebt. Eine Vertreterin der Pädagogischen Hochschule Weingarten präsentierte zudem Ansätze zur Professionalisierung im Rahmen des europaweit einzigartigen Masterstudiengangs „Alphabetisierung und Grundbildung“ (M.A.).

Darüber hinaus wurden Fachthemen wie Future Skills, Microcredentials sowie digitale Dokumentationssysteme für Bildungsbiografien diskutiert. Sowohl der SVEB (mit dem Projekt „Digitaler Bildungspass“) als auch das DIE arbeiten an entsprechenden Lösungen. Gerade in diesem Bereich stellen sich neben technischen auch konzeptionelle Fragen, etwa zur transparenten und qualitätsgesicherten Darstellung von Lernergebnissen.

Weitere Schritte: Teilnahme bei der Berufsbildungsforschungskonferenz 2026 und ein Erasmus+-Projektantrag

Der kontinuierliche Austausch zeigt Wirkung: Neben dem wechselseitigen Lernen entstehen auch erste gemeinsame Aktivitäten. So findet im Rahmen der Berufsbildungsforschungskonferenz in Innsbruck (1.-3. Juli 2026) ein Dialogforum zum Thema „Professionalität in der Erwachsenenbildung – Perspektiven aus dem DACH-Raum“ statt. Zudem wurde ein gemeinsamer Erasmus+-Projektantrag mit dem Titel „Transnational Microcredentials Framework for Adult Educators“ eingereicht. Die Kooperation wird fortgesetzt: Ein weiteres Treffen ist für September 2027 in Zürich vorgesehen.

Gruppenfoto der Teilnehmenden am 15. März 2026:

v.l.n.re: Susanne Lattke (DIE), Bernhard Gräminger (SVEB), Christina Jacober (SVEB), Giselheid Wagner (bifeb), Karin Reisinger (bifeb), Karin Gugitscher (öibf), Anne Strauch (DIE), Helen Buchs (SVEB), Petra Steiner (bifeb), Brigitte Bosche (DIE), Marsilia Podlech (PH Weingarten), Christoph Negri (IAP, Prüfungsleiter für SVEB), Hans Peter Karrer (Moderation, SVEB)





Lesetipps aus der bifeb-Bibliothek



Die neue Schule der Demokratie
Marina Weisband
Frankfurt am Main:
Fischer Verlag, 2024

Die Psychologin Marina Weisband ist davon überzeugt, dass Demokratie gelernt werden muss. Sie nur zu wollen, reicht definitiv nicht aus. Mit Demokratieförderung kann gar nicht früh genug begonnen werden, deshalb geht Marina Weisband in Schulen und arbeitet in verschiedenen Projekten mit Kindern und Jugendlichen. Denn unsere Schulen sind derzeit nicht gut aufgestellt. Viel zu selten bieten sie Gestaltungsspielraum. Statt selbständig zu werden, geraten Jugendliche in einen Zustand erlernter Hilflosigkeit – den sie auch als Erwachsene nicht mehr loswerden. Das wiederum ist ein ideales Einfallstor für Extremismus und Populismus.

Marina Weisband weiß auch aus eigener Erfahrung, wie wichtig es ist, Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung zu erfahren. Demokratie will immer wieder neu erkämpft und gelebt werden, sie ist kein Naturzustand. Nur wenn wir das begreifen, können wir Jugendliche befähigen, als mündige Bürgerinnen und Bürger unsere Gesellschaft zu gestalten.

Künstliche Intelligenz
Christian Uhle
Frankfurt am Main:
Fischer Verlag, 2024



Kann KI uns helfen, ein sinnerfülltes Leben zu führen? Schon in naher Zukunft werden wir von einer persönlichen KI durch unseren Alltag begleitet. Auch virtuelle Partner und die Vernetzung unserer Umwelten im Internet der Dinge sind nicht länger Nischenphänomene. Der Philosoph Christian Uhle bietet uns eine Orientierungshilfe durch diese Neuerungen. Denn die Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz faszinieren mit großer Strahlkraft und entwickeln sich rasend schnell. Mit Sicherheit werden sie die Gesellschaft und die Welt, in der wir leben, nachhaltig verändern. Aber in welche Richtung? Meist sind neue Technologien mit den glitzernden Versprechen einer besseren Zukunft verbunden: Mehr Zeit für das Wesentliche dank smarterer Apps! Mehr Verbindung zu deinen Mitmenschen durch Online Dating! Entlastung und Begleitung durch KI - rund um die Uhr! Christian Uhle schaut, wo sich tatsächlich Potentiale für ein erfüllteres Leben, eine gute Zukunft eröffnen – und wo wir in die Irre geleitet werden.

Warum die Welt keinen Frieden findet

Carlo Masala
Wien: Brandstätter,
2024



Der Wunsch nach weltweitem Frieden ist ebenso redlich wie verständlich. Doch er führt auch dazu, dass uns aufflammende Konflikte und Kriege in Schrecken versetzen – ganz besonders, wenn sie in geografischer Nähe auftreten, wie es seit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine der Fall ist. Sehen wir also der Realität ins Auge, fordert der renommierte Militärexperte Carlo Masala: Wenn wir verstehen, warum Konflikte, Kriege und Gewalt ein Kennzeichen des internationalen Systems sind und welche Spielregeln dort gelten, dann können wir in Zukunft politisch wie als Gesellschaft auch besser damit umgehen. Klar und verständlich analysiert Masala die Hintergründe einer Welt im Umbruch. Zugleich zeigt der Kriegsforscher, welche Strategien die Auswirkungen von Konflikten minimieren sowie Sicherheit und Stabilität fördern können.



Empowerment, Entwicklung, Erneuerung

Christa Randzio-Plath (Hg.)
Marburg: Schüren Verlag, 2024

Ohne Frauen keine Entwicklung stellten die Vereinten Nationen wiederholt fest. Frauen in aller Welt wissen das und verändern gesellschaftliche Verhältnisse im Großen wie Kleinen, sonntags wie alltags. Die UN-Nachhaltigkeitsagenda soll dazu beitragen. Frauen in aller Welt tun das.

Seit mehr als 40 Jahren arbeitet der Marie-Schlei-Verein, eine deutsche gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, mit Frauengruppen und Frauenorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika in frauenbestimmten Entwicklungsprojekten zusammen. Diese Arbeit veränderte und verändert Bewusstsein und Verhältnisse. Gender Empowerment und Gender Economic Empowerment waren und bleiben das wichtige Ziel. In diesem Buch sind Beiträge von entwicklungspolitisch erfolgreichen Frauen aus dem Globalen Süden und entwicklungspolitisch engagierten und

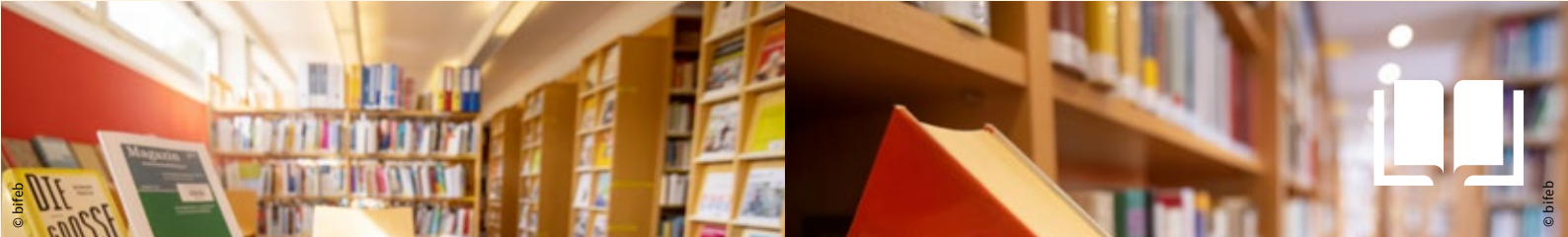
verantwortlichen Frauen aus der Bundesrepublik Deutschland: gemeinsam gelingt der selbstbestimmte Weg aus Armut, Unterdrückung und Machtlosigkeit.



Ausbildungen für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Lehrgang	LG 175/2	LG 176/1	LG 172/2	LG 177/1	LG 178/1
Termin	10. – 14.08.2026	10. – 14.08.2026	17. – 21.08.2026	17. – 21.08.2026	09. – 13.11.2026
Kursleitung	Gottfried Luger	Regina Stolze-Witting	Mirjam Dauber	Wilma Schneller	Christina Repolust

LG



FK

Fortbildung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Die mehrtägigen Fortbildungskurse am bifeb bieten Informationen zu aktuellen Themen der Bibliotheksarbeit und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus allen Bundesländern. Die Kurse stehen jenen Mitarbeitenden Öffentlicher Bibliotheken offen, die bereits eine bibliothekarische Fachausbildung absolviert haben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Demokratie braucht Bibliotheken

Im Fokus dieser Fortbildung steht die Rolle von Bibliotheken als wichtige Orte für Demokratie, Diskurs und Informationskompetenz. Bibliothekar:innen und Interessierte setzen sich mit Herausforderungen wie Fake News, Digitalisierung und gesellschaftlicher Polarisierung auseinander und entwickeln praxisnah Angebote zur Stärkung demokratischer Kompetenzen.

Termin
07. – 09. August 2026
Kursleitung
Boris Miedl

Termin
10. – 12. August 2026
Kursleitung
Cornelia Vonhof

Die Bibliothek für alle: Büchereien als offene und partizipative Orte

Diese Fortbildung richtet sich an Bibliothekar:innen und Interessierte, die Bibliotheken als offene, einladende und partizipative Orte weiterentwickeln möchten. Teilnehmende erarbeiten praxisnah Strategien für mehr Offenheit, Beteiligung und erfolgreiche Kooperationen und stärken so ihre Bibliotheksarbeit nachhaltig.

Abenteuer Vorlesen: Geschichten und Texte lebendig gestalten

Diese Fortbildung widmet sich der lebendigen Gestaltung von Geschichten und Texten. Bibliothekar:innen und Interessierte lernen, mit Stimme, Körper und Ausdruck wirkungsvoll vorzulesen und Zuhörer:innen zu fesseln. Praxisnahe Übungen vermitteln Techniken, um Texte abwechslungsreich, emotional und eindrucksvoll zu inszenieren.

Termin
05. – 07. Oktober 2026
Kursleitung
Thomas Lackner

Termin
14. – 16. Oktober 2026
Kursleitung
Majda Kovacevic,
Hannah Stadtegger

Makerspaces in öffentlichen Bibliotheken

Diese Fortbildung beleuchtet Makerspaces als innovative Lern- und Kreativräume in Bibliotheken. Bibliothekar:innen und Interessierte erfahren, wie solche Angebote geplant und umgesetzt werden können und welche Rahmenbedingungen dabei zu beachten sind. Anhand praxisnaher Beispiele entwickeln die Teilnehmenden Ideen, um gemeinsames, aktives Lernen in der eigenen Bibliothek zu fördern.

Bloß keine Bücher!

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung stehen Non-Books als vielseitige Ergänzung zum klassischen Bibliotheksangebot. Bibliothekar:innen und Interessierte erhalten einen praxisnahen Überblick über aktuelle Trends, Einsatzmöglichkeiten sowie technische und rechtliche Aspekte und entwickeln Ideen für eine zeitgemäße Medienvielfalt in der Bibliothek.

Termin
25. – 27. November 2026
Kursleitung
Silke Rabus

Veranstalter: Büchereiverband Österreichs (BVÖ) und das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb)

Kosten: Die Kurs- und Aufenthaltskosten für Bibliothekar:innen an Öffentlichen Büchereien für Kurse im bifeb werden vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) getragen. Die Verpflegungskosten sind von den Teilnehmenden bzw. deren Dienstgeber:innen oder Trägerorganisationen zu tragen.

Anmeldung & Information • Büchereiverband Österreichs • Mohsgasse 1/2.2, 1030 Wien • Tel. +43 1 406 97 22 • bvoe@bvoe.at • www.bvoe.at
• Bundesinstitut für Erwachsenenbildung bifeb • Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang • Tel. +43 6137 66 21-119 • office@bifeb.at • www.bifeb.at





Lehrgänge

Diplomlehrgang Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung

Diese Ausbildung vermittelt fundierte Kenntnisse im Case Management für Sozialberufe, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung. Teilnehmende lernen, individuelle Unterstützungsprozesse bedarfsgerecht zu planen, zu koordinieren und gemeinsam mit den Betroffenen umzusetzen sowie Versorgungsstrukturen und Kooperationen gezielt weiterzuentwickeln.

Zielgruppe Mitarbeiter:innen von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Integration, Fachkräfte in Sozialberufen und Bildungsanbieter:innen sowie Erwachsenenbildner:innen, die sich in ihrer beruflichen Praxis des Verfahrens Case Management bedienen.

Termin

30.09.2026 – 13.01.2027

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

€ 1.790,00

Lehrgang Inklusive Erwachsenenbildung

Dieser Lehrgang vermittelt fundierte Grundlagen und praxisnahe Ansätze der inklusiven Erwachsenenbildung. Teilnehmende aus Bildungs- und Sozialberufen entwickeln Kompetenzen zur Gestaltung inklusiver Lernprozesse, reflektieren ihre eigene Praxis und erarbeiten konkrete Methoden für eine vielfältige und offene Lernkultur.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen Sozialpädagog:innen, sowie alle Interessierten.

Termin

02.10.2026 – 04.12.2027

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

€ 975,00

Ausbildungslehrgang Basisbildung

Der Ausbildungslehrgang Basisbildung setzt neue Maßstäbe in der Erstqualifizierung von Fachkräften für die Basisbildung. Durch eine praxisnahe, prozessorientierte und individuell gestaltbare Ausbildungsarchitektur bereitet er zukünftige Basisbildner:innen optimal auf die dynamischen Anforderungen des Bildungssektors vor. Der österreichweit anerkannte bifeb-Ausbildungslehrgang Basisbildung liefert Ihnen das Rüstzeug für das Planen, Durchführen und Evaluieren von erwachsenengerechtem Basisbildungsunterricht im mehrsprachigen und multikulturellen Kontext.

Zielgruppe Der Lehrgang richtet sich an Personen, die sich als Basisbildner:in im Rahmen von „Level Up – Erwachsenenbildung“ ausbilden lassen möchten oder die sich grundsätzlich für Basisbildung interessieren.

Termin

19.10.2026 – 18.09.2027

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

€ 590,00

Beraten. Coachen. Supervidieren

Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmenden umfassende supervisorische Handlungskompetenz und deren theoretische Fundierung. Die Weiterbildung qualifiziert die Teilnehmenden, ihre Kund:innen oder Klient:innen (Fach- und Führungskräfte, Gruppen, Teams und Organisationseinheiten) in verschiedenen Settings professionell zu supervidieren bzw. zu coachen und sie darin zu unterstützen, ihre beruflichen Beziehungen und Interaktionen erfolgreich zu gestalten.

Zielgruppe Die zweistufige Weiterbildung richtet sich an interessierte Personen wie Berater:innen, Trainer:innen und Psychotherapeut:innen, die über fachlich fundierte Aus- und Fortbildungen zu beratungsrelevanten Inhalten verfügen.

Termin

16.11.2026 – 10.06.2028

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

€ 7.500,00



Bildungsmanagement - compact

Der 7-teilige Lehrgang „Bildungsmanagement – compact“ unterstützt dabei, Bildungsarbeit und Management professionell zu verbinden. Teilnehmende erhalten Einblicke in die österreichische Erwachsenenbildungslandschaft, entwickeln zielgruppenorientierte Bildungsangebote und lernen Methoden sowie Instrumente für eine effiziente und praxisnahe Bildungsarbeit kennen.

Zielgruppe Der Lehrgang richtet sich an Bildungsmanager:innen, Lehrkräfte und Multiplikator:innen der Erwachsenenbildung.

Termin

30.11.2026 – 17.11.2027

Lehrgangsleitung

Gaby Filzmoser

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

€ 2.300,00

Demokratie. Wissenschaft. Erwachsenenbildung.

Die Tagung widmet sich der Frage, wie Vertrauen in Demokratie und Wissenschaft gestärkt werden kann und welche Rolle die Erwachsenenbildung dabei spielt. Im Fokus stehen Dialog, gesellschaftliche Teilhabe sowie der Umgang mit Desinformation und Polarisierung. Mit Keynotes, Diskussionsforen und praxisnahen Impulsen für Fachkräfte und Interessierte aus Erwachsenenbildung, Wissenschaft und politischer Bildung.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Lehrende, Wissenschaftler:innen, Mitarbeitende öffentlicher Institutionen und Verbände sowie alle Interessierten aus den Bereichen Demokratie, Bildung und Wissenschaftskommunikation

Termin

06. – 07.07.2026

Koordination

Jeremias Stadlmair

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

kostenlos

GWA-Tagung 2026

Gemeinwesenarbeit in stürmischen Zeiten.

Welche Konfliktfähigkeit brauchen wir für Frieden?

Die GWA-Tagung 2026 widmet sich den Herausforderungen einer zunehmend polarisierten Gesellschaft und fragt nach den Möglichkeiten konfliktfähiger, demokratischer und gewaltfreier Gemeinwesenarbeit. Im Mittelpunkt stehen Ansätze und Perspektiven aus Gemeinwesenarbeit, Sozialer Arbeit und Erwachsenenbildung, die zu sozialer Gerechtigkeit und einem kritischen Miteinander beitragen.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, alle Interessierten

Termin

07. – 09.10.2026

Koordination

Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

kostenlos

Zertifizierungswerkstatt (wba)

Das bifeb führt im Auftrag des Kooperativen Systems der österreichischen Erwachsenenbildung die Zertifizierungswerkstatt durch. Die Zertifizierungswerkstatt ist ein Assessment – das erfolgreiche Absolvieren ist Voraussetzung für das wba-Zertifikat.



Terminvorschau:

14. – 19. September 2026, Nr. 122

15. – 17. Oktober 2026, Nr. 123

23. – 25. November 2026, Nr. 124

T

Tagung

A

Assessment

Grundlagen des Bildungsmanagements

Bildungsmanager:innen sehen sich einem umfangreichen Aufgabenspektrum gegenüber, das weit über die Organisation und Durchführung von Bildungsveranstaltungen hinausgeht. Gesellschaftliche Verantwortung, Anforderungen der Trägereinrichtungen sowie unternehmerisches Denken und Handeln sind nur einige Aspekte. In diesem Seminar erhalten Sie einen theoretischen und praxisnahen Überblick über das breite Feld des Bildungsmanagements.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen im Bildungsmanagement, in Lehre/Training, Beratung, Bibliothekswesen

Termin

01. – 03.07.2026

Referentin

Gaby Filzmoser

Teilnahmegebühr

€ 315,00

Einführung in die österreichische Erwachsenenbildung

In diesem zweitägigen Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden mit ihrem beruflichen Tätigkeitsfeld. Ziel ist es, eine gemeinsame Identität zu entwickeln und sich im vielfältigen Mosaik der österreichischen Erwachsenenbildung zu verorten. Der intensive Austausch soll dazu anregen, ein Gefühl der Zugehörigkeit zu diesem spannenden Berufsfeld zu entwickeln.

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden von Erwachsenenbildungseinrichtungen (pädagogisches und administratives Personal, Mitarbeitende in Küche, IT, Beherbergungsbetrieb oder Garten etc.), die sich grundlegendes Wissen über die Erwachsenenbildung aneignen wollen und in Austausch mit anderen Mitarbeitenden in der Erwachsenenbildung treten wollen. Dieses Seminar steht Mitarbeitenden von KEBÖ-Mitgliedseinrichtungen sowie von allen anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen offen.

Termin

10. – 11.11.2026

Referent

John Evers

Teilnahmegebühr

kostenlos

Grundlagen der Beratung

Beratung ist in vielen Berufsfeldern eine zentrale Kompetenz. In diesem Seminar erweitern Teilnehmende ihr Verständnis von Beratung, reflektieren ihre Rolle als Beraterin und Berater und lernen, Beratungsbeziehungen professionell zu gestalten. Vermittelt werden Grundlagen der personenzentrierten und lösungsfokussierten Beratung, die praxisnah erprobt werden.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen in Lehre/Training, Management und Administration, Beratung und Bibliothekswesen sowie Mitarbeiter:innen mit direktem Kunden:innenkontakt

Termin

18. – 20.11.2026

Referentin

Christa Sieder

Teilnahmegebühr

€ 315,00

Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Digitale Kompetenz

Basisbildner:innen erwerben sich Kompetenzen, Fertigkeiten und Fähigkeiten, um Lerneinheiten für das eigene digitale Kompetenz – Basisbildungsangebot erstellen zu können. Sie kennen Methoden, Instrumente und Tools, die sie in ihrer Tätigkeit als Basisbildner:innen unterstützen und die Sie im Basisbildungsangebot einsetzen können. Sie sind in der Lage den Ansatz von „Digitaler Literalität“ in ihr Basisbildungskonzept zu integrieren und dabei die soziale Sprengkraft des „digital divide“ zu thematisieren und ihr entgegenzuwirken.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Trainer:innen, pädagogische Fachkräfte und alle weiteren Interessierten; Für den Abschluss des wba-Zusatzmoduls „Zertifizierte:r Basisbildner:in“ gelten besondere Anforderungen, die auf der Website der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) kostenlos zum Download zur Verfügung stehen.

Termin

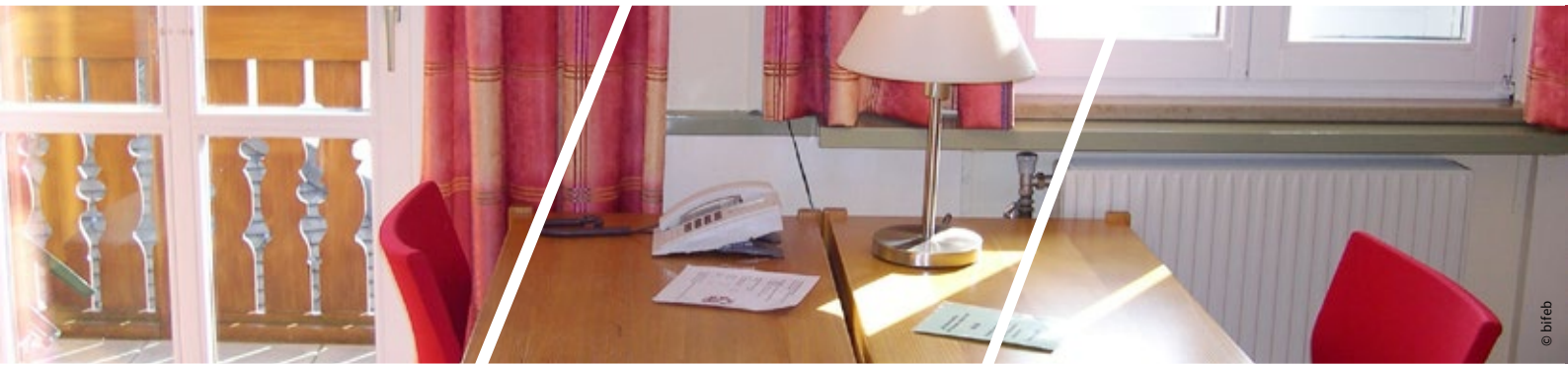
03. – 05.09.2026

Referentin

Katja Burgstaller

Teilnahmegebühr

€ 50,00



KI in der Beratung

Die Veranstaltung vermittelt praxisnah, wie KI sinnvoll in Beratungsprozessen eingesetzt werden kann – von personalisierten Settings bis zur reflektierten Anwendung multimodaler Tools. Teilnehmende erweitern ihre Beratungskompetenz um zukunftsrelevantes Know-how und lernen Chancen sowie Grenzen von KI professionell einzuschätzen.

Zielgruppe Das Angebot richtet sich an Berater:innen und weitere Erwachsenenbildner:innen mit Interesse an der Thematik der Künstlichen Intelligenz im Bereich der Beratung.

Termin

04. – 05.09.2026

Referent

Stefan Kühne

Teilnahmegebühr

€ 295,00

WS

Workshops & Seminare

Level Up-Webinar: Wortschatzarbeit mit allen Sinnen

Das Webinar vermittelt praxisnahe Methoden der Wortschatzarbeit in Alphabetisierungskursen mit besonderem Fokus auf DaZ. Teilnehmende lernen, wie Sprache durch Hören, Bewegung und Sinneseindrücke nachhaltig gefördert und abwechslungsreich in heterogenen Gruppen umgesetzt werden kann.

Zielgruppe Zielgruppe der Webinare sind Basisbildner:innen (bzw. in der Basisbildung tätige Personen).

ONLINE-Termin

10.09.2026

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

kostenlos



Linguistische Grundlagen des DaF/DaZ-Unterrichts

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundlagen für einen professionellen DaF-/DaZ-Unterricht. Teilnehmende lernen, grammatische Strukturen, Syntax und Phonetik verständlich zu vermitteln und linguistische Inhalte gezielt in die Unterrichtsplanung zu integrieren.

Zielgruppe Personen ohne formale DaF-/DaZ-Ausbildung, Quereinsteiger:innen aus pädagogischen Bereichen sowie angehende Lehrkräfte, die ihre Kompetenzen im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache erweitern möchten.

Termin

11. – 12.09. & 09. – 10.10.2026

Referentin

Johanna Wittner

Teilnahmegebühr

€ 435,00

Webinar: Informationsveranstaltung zum Lehrgang Basisbildung

Die Informationsveranstaltung bietet einen kompakten Überblick über den Lehrgang Basisbildung und informiert zu Inhalten, Ablauf, Zugangsvoraussetzungen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Interessierte erhalten Einblicke in die praxisnahe Ausbildung und haben die Möglichkeit, offene Fragen direkt mit dem Referierenden-Team zu klären.

Zielgruppe Die Online-Informationsveranstaltung richtet sich an alle, die sich für den „Lehrgang Basisbildung“ interessieren und mehr über Inhalte, Ablauf und Teilnahmevoraussetzungen erfahren möchten.

ONLINE-Termin

11.09.2026

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

kostenlos





WS

Workshops & Seminare

Wissensmanagement, der Mensch und die Maschine

Die Veranstaltung beleuchtet, wie Wissensmanagement im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz neu gedacht werden muss. Teilnehmende erhalten praxisnahe Einblicke in moderne Strategien, Werkzeuge und Kompetenzen, um Wissen in Organisationen wirksam, zukunftsorientiert und menschenzentriert zu gestalten.

Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Erwachsenenbildner:innen, Trainer:innen, Bildungsmanager:innen, Pädagog:innen, Berater:innen sowie alle weiteren Interessierten.

Das Seminar ist Teil des Lehrgangs Bildungsmanagement expert und kann auch unabhängig davon besucht werden.

Termin

14. – 16.09.2026

Referent

Matthias Uhl

Teilnahmegebühr

€ 339,00

Schreibwerkstatt für das Bildungsmanagement 2026

Die Schreibwerkstatt vermittelt praxisnahe Methoden des Creative Writing für Bildungsmanagement und Bildungsmarketing. Teilnehmende stärken ihre Schreibkompetenz, entwickeln zielgruppenorientierte Texte und erhalten wertschätzendes Feedback zur Weiterentwicklung ihres persönlichen Schreibstils.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Trainer:innen, Berater:innen, Bibliotheksmitarbeitende sowie Interessierte aus unterschiedlichen Praxisfeldern – von Schreiberfahrenen bis hin zu Personen mit wenig Schreiberfahrung.

Termin

22. – 23.09.2026

Referentin

Monika Piber

Teilnahmegebühr

€ 295,00

Webinar: Übungs-Lab videobasierte Onlineberatung

Das Webinar bietet praxisnahe Einblicke in die videobasierte Beratung und ermöglicht das Ausprobieren kreativer digitaler Interventionen. Teilnehmende stärken ihre Kompetenzen für professionelle Onlineberatung, lernen digitale Werkzeuge kennen und reflektieren Beratungssituationen im kollegialen Austausch.

Zielgruppe Bildungsplaner:innen, Berater:innen, Trainer:innen der Erwachsenenbildung und der Personalentwicklung.

ONLINE-Termin

22.09.2026

Referent

Gerhard Hintenberger

Teilnahmegebühr

kostenlos



Soziokratie – Konsent-Entscheidungen moderieren

Das Seminar vermittelt praxisnah die Grundlagen der Soziokratie und die Moderation von Konsent-Entscheidungen. Teilnehmende stärken ihre Moderationskompetenz, fördern partizipative Teamprozesse und lernen, Entscheidungen, Zusammenarbeit und Organisationsentwicklung agil und konfliktfähig zu gestalten.

Zielgruppe Fachkräfte in der Erwachsenenbildung, Lehrende, Bildungsmanager:innen, Beratende und Moderierende, Teamleitende, Führungskräfte sowie alle weiteren Interessierten.

Termin

24. – 26.09.2026

Referentin

Kornelia Senzenberger

Teilnahmegebühr

€ 339,00

Interkulturelle Bildung und Antisemitismusprävention

Der Workshop richtet sich an Pädagog:innen, Basis- und Erwachsenenbildner:innen sowie Fachkräfte im Asyl- und Integrationsbereich, die ihre interkulturellen Kompetenzen erweitern und praxisnahe Strategien für den Umgang mit kultureller Vielfalt und Antisemitismusprävention entwickeln möchten.

Zielgruppe Pädagog:innen, Basis- und Erwachsenenbildner:innen sowie Fachkräfte im Asyl- und Integrationsbereich, die ihre interkulturellen Kompetenzen erweitern und praxisnahe Strategien für den Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt entwickeln möchten.

Termin

28. – 30.09.2026

Referent

Reza Nili-Freudenschuß

Teilnahmegebühr

€ 335,00

Interaktions-Kompetenz stärken

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, Leitungspersonen sowie an Trainer:innen, Berater:innen und Coaches, die ihre Interaktionskompetenz stärken und ihre professionelle Handlungsfähigkeit in Kommunikation und Konfliktsituationen weiterentwickeln möchten.

Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, Projektleiter:innen sowie an Trainer:innen, Berater:innen und Coaches, die ihre Interaktionskompetenz weiterentwickeln und festigen möchten.

Termin

02. – 03.10.2026

Referent

Wolfgang Purucker

Teilnahmegebühr

€ 295,00

KI in der Lehre

Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsenenbildner:innen und Lehrende, die Künstliche Intelligenz in der Lehre verstehen, sinnvoll einsetzen und didaktisch reflektieren möchten. Im Fokus stehen praxisnahe Anwendungsmöglichkeiten sowie die Integration von KI als Lehr-Lern-Medium in der Erwachsenenbildung.

Zielgruppe Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte im Bereich der Erwachsenenbildung, die ihre Kompetenzen und ihr Wissen hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in der Lehre erweitern möchten.

Termin

09. – 10.10.2026

Referierende

Birgit Aschemann
Gunter Melias Schußler

Teilnahmegebühr

€ 295,00

Demokratie erlebbar machen: Trainer:innenausbildung nach der Betzavta-Methode

Die Ausbildung richtet sich an Trainer:innen der politischen Erwachsenenbildung, Erwachsenenbildner:innen sowie Multiplikator:innen aus Schule, Jugendarbeit, Zivilgesellschaft, Beratung, Coaching und Supervision, die demokratische Kompetenzen stärken und Menschen zu demokratischem Handeln im Alltag und Beruf befähigen möchten.

Zielgruppe Trainer:innen der politischen Erwachsenenbildung, Erwachsenenbildner:innen sowie Multiplikator:innen aus Schule, Jugendarbeit, Zivilgesellschaft, Beratung, Coaching und Supervision, die demokratische Haltung und Handeln stärken und fördern möchten.

Termin

13.10.2026 – 02.07.2027

Referentinnen

Ola Frühwirth
Sabine Sommer

Teilnahmegebühr

€ 950,00

Level Up-Webinar: Finanzielle Grundbildung in der Basisbildung

Das Webinar vermittelt praxisnahe Konzepte, Methoden und Materialien zur finanziellen Grundbildung in der Basisbildung. Teilnehmende lernen, zentrale Alltagskompetenzen wie den Umgang mit Geld, Einnahmen und Ausgaben didaktisch aufzubereiten und gezielt in den Unterricht zu integrieren.

Zielgruppe Trainer:innen der Basisbildung in Level Up-geförderten Basisbildungseinrichtungen.

ONLINE-Termin

14.10.2026

Referentin

Mareen Köpnick

Teilnahmegebühr

kostenlos





WS

Workshops & Seminare

KI im Bildungsmanagement

Mit der künstlichen Intelligenz steht Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildnern ein neues Werkzeug zu Verfügung, das in den kommenden Jahren zu einem selbstverständlichen Arbeitswerkzeug werden wird. Wichtig ist es in diesem Zusammenhang, den Einsatz von künstlicher Intelligenz verstehen, einsetzen und reflektieren zu können. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie Künstliche Intelligenz in der Erwachsenenbildung effektiv nutzen können und wie sie funktioniert.

Zielgruppe Das Angebot richtet sich an Bildungsmanager:innen sowie an sonstige Erwachsenenbildner:innen mit Interesse an der Thematik der Künstlichen Intelligenz im Bereich des Bildungsmanagements.

Termin

16. – 17.10.2026

Referentin

Christiane Carstensen

Teilnahmegebühr

€ 295,00

Webinar: Informationsveranstaltung zum Lehrgang BIMA – compact

Die Online-Informationsveranstaltung bietet einen kompakten Überblick über den 7-teiligen Lehrgang „Bildungsmanagement – compact“. Interessierte erhalten Einblicke in Inhalte, Ziele und Ablauf und haben die Möglichkeit, offene Fragen direkt mit dem Lehrgangsleitungsteam zu klären.

Zielgruppe Die Online-Informationsveranstaltung richtet sich an alle, die sich für den „Lehrgang Bildungsmanagement – compact“ interessieren und mehr über Inhalte, Ablauf und Teilnahmevoraussetzungen erfahren möchten.

ONLINE-Termin

20.10.2026

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

kostenlos



Webinar: Erwachsenenbildung – was tun? Wandel der Arbeits- und Lernkulturen durch KI

Das Webinar richtet sich an Erwachsenenbildner:innen, Lehrende, Bildungsmanager:innen sowie weitere Interessierte, die sich mit den Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf Arbeitswelt, Wissen und Lernkulturen auseinandersetzen und die Rolle der Erwachsenenbildung in diesem Wandel reflektieren möchten.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, alle Interessierte

ONLINE-Termin

03.11.2026

Referierende

Birgit Aschemann

Gabriele Frankl

David Röhler

Teilnahmegebühr

kostenlos



Online-Barcamp Inside Validation – let's talk!

Das Online-Barcamp „Inside Validation – let's talk!“ bietet Erwachsenenbildner:innen im Bereich Kompetenzerkennung und Kompetenzberatung einen offenen Raum für Austausch, Praxisbeispiele und gemeinsame Weiterentwicklung. Im partizipativen Barcamp-Format stehen aktuelle Fragen der Validierungsarbeit, Vernetzung und das voneinander Lernen im Mittelpunkt.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Validierungspraktiker:innen und alle, die mit Kompetenzerkennung und Kompetenzberatung arbeiten

ONLINE-Termin

05.11.2026

Referentinnen

Gaby Filzmoser,

Bianca Baumgartner

Teilnahmegebühr

kostenlos





Level Up-Webinar: Neurodivergenz in der Erwachsenenbildung

Das Webinar richtet sich an Erwachsenenbildner:innen, Trainer:innen und Lehrende, die ihre Lernsettings sensibel und inklusiv gestalten und den Umgang mit neurodivergenten Teilnehmenden im Kontext von Autismus und ADHS besser verstehen und professionell begleiten möchten.

Zielgruppe Trainer:innen der Basisbildung sowie Bildungsberater:innen

ONLINE-Termin

10.11.2026

Referentin

Michaela Hartl

Teilnahmegebühr

kostenlos



Webinar: Übungslab KI-basierte Tools für die Beratung

Dieses interaktive Webinar vermittelt praxisnah den Einsatz von KI-Tools wie ChatGPT in der Beratung. Mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen probieren Sie die Tools direkt aus und lernen Chancen, Anwendungen und ethische Aspekte kennen. Zugang zu einem KI-Tool (kostenlose Version) wird empfohlen.

Zielgruppe Bildungsberater:innen, Bildungsplaner:innen, Trainer:innen der Erwachsenenbildung und der Personalentwicklung

ONLINE-Termin

12.11.2026

Referent

Gerhard Hintenberger

Teilnahmegebühr

kostenlos



Sprachvermittlung im DaF/DaZ-Unterricht

Das Seminar richtet sich an Personen, die im Bereich Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache unterrichten oder künftig unterrichten möchten und ihre Kompetenzen in der professionellen Sprachvermittlung weiterentwickeln wollen.

Zielgruppe Personen ohne formale DaF-/DaZ-Ausbildung, Quereinsteiger:innen aus pädagogischen Bereichen sowie angehende Lehrkräfte, die ihre Kompetenzen im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache erweitern möchten.

Termin

13. – 14.11. & 04. – 05.12.2026

Referentin

Lisa Hainzl

Teilnahmegebühr

€ 435,00

Verstehen und Verstanden werden

Die Veranstaltung richtet sich an Personen aus der Bildungs- und Berufsberatung sowie an Fachkräfte im Bildungsbereich, die mit Menschen mit Migrationsbiografie arbeiten und ihre transkulturellen Kompetenzen sowie ihre professionelle Beratungshaltung im Umgang mit Diversität weiterentwickeln möchten.

Zielgruppe Organisationen und erfahrene Berater:innen in der Bildungs- und Berufsberatung

Termin

18. – 19.11.2026

Referierende

Vera Lujic

Mümtaz Karakurt

Teilnahmegebühr

€ 255,00



WS

Workshops & Seminare

Webinar: Barcamp Bildungs- und Berufsberatung

Das Online-Barcamp bietet Bildungs- und Berufsberater:innen aus dem DACH-Raum einen offenen Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Weiterentwicklung der Praxis. Im partizipativen Format stehen aktuelle Fragen der Bildungsberatung, Erfahrungen aus der Praxis sowie Impulse zur Professionalisierung im Mittelpunkt.

Zielgruppe Beratende in der Bildungs- und Berufsberatung, Personen in der Beratung und Projektleitung, Bildungsmanager:innen und Vertreter:innen der Ländernetzwerke

ONLINE-Termin

19.11.2026

Referentinnen

Gaby Filzmoser
Bettina Novacek-Luger

Teilnahmegebühr

kostenlos



Ungleich, un(ter)bezahlt, unsichtbar

Der Workshop bietet Erwachsenenbildner:innen einen praxisnahen Zugang zu feministischen Perspektiven auf Arbeit und gesellschaftliche Ungleichheit. Im Fokus stehen Reflexion, Austausch und Methoden, die direkt in der eigenen Bildungsarbeit eingesetzt werden können.

Zielgruppe Der Workshop richtet sich an Erwachsenenbildner:innen, Bildungs- und Berufsberater:innen, Trainer:innen und Bildungsmanager:innen.

Termin

24. – 25.11.2026

Referentinnen

Sonja Luksik
Verena Kettner

Teilnahmegebühr

€ 195,00

Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Alphabetisierung

Es werden grundlegende Kenntnisse zum Schrifterwerb und zur Alphabetisierung Erwachsener vermittelt. Kompetenzen von Lernenden werden eingeschätzt, Lernziele formuliert und passende Methoden sowie Materialien für mündliches und schriftliches Sprachlernen angewendet.

Mehrsprachigkeit wird berücksichtigt, Sprachbewusstheit gefördert und Lernende mit unterschiedlichen Sprachständen gezielt unterstützt.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Trainer:innen, pädagogische Fachkräfte und alle weiteren Interessierten; Für den Abschluss des wba-Zusatzmoduls „Zertifizierte/r Basisbildner/in“ gelten besondere Anforderungen, die auf der Website der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) kostenlos zum Download zur Verfügung stehen.

Termin

26. – 28.11.2026

Referentinnen

Sonja Muckenhuber
Angelika Hrubesch

Teilnahmegebühr

€ 50,00



Alle Fotos: © bifeb

Sie suchen einen besonderen Ort für Ihre Veranstaltung?

Auf Anfrage senden wir Ihnen sehr gerne unseren Informationsfolder vom Standort St. Wolfgang für Veranstalter:innen postalisch zu.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage an office@bifeb.at oder telefonisch unter +43 (0) 6137 6621.

Willkommen!

Unmittelbar am Wolfgangsee gelegen, bietet das Seminarzentrum bifeb mit sieben Häusern beste Voraussetzungen zum:

Lernen und Tagen

- Fachbibliothek für Erwachsenenbildung, Weiterbildung und Sozialwissenschaften
- 11 Seminarräume in verschiedenen Größen (bis 120 Personen)
- Moderne Seminartechnik und Infrastruktur inklusive technischer Assistenz
- Kostenloses WLAN

Essen und Feiern

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Mittags- und Abendmenüs und Kleingerichte mit Biokomponenten
- Cafeterias mit Gartenterrassen
- Unterschiedlichste kreative Buffets, Konferenzdinner und Pausenarrangements

Preise für Aufenthalt und Verpflegung

Übernachtung im Einzelzimmer € 62,60
 im Doppelzimmer € 48,60

Preise inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet und WLAN, inkl. € 3,60 Ortstaxe pro Nacht

Verpflegung

Frühstück: Buffet à € 10,00

Mittagsmenü: mit Fleisch/Fisch oder vegetarisch € 13,50

Abendessen: Vegetarisch/vegan € 13,50

Preisbasis Mai 2026

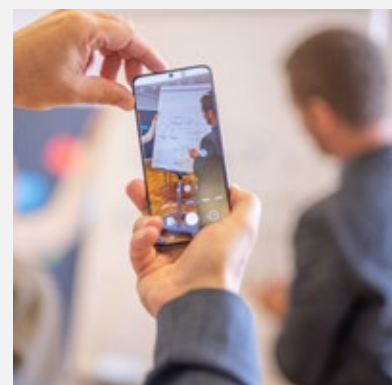
Entspannen und Bewegen

- 83 ruhig gelegene Gästezimmer
- Weitläufige Grünanlagen sowie ein direkter Seezugang zum Wolfgangsee mit eigenem Badedeck und Liegewiese für Gäste des bifeb während der Sommersaison

Näheres finden
 Sie auf unserer
 Homepage



Information & Kontakt: www.bifeb.at • ☎ +43 (0) 6137 66 21-0 • office@bifeb.at



Alle Fotos: © bifeb

Impressum

Herausgeber: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) • Bürglstein 1-7 • A-5360 St. Wolfgang i. S. • Tel. +43 (0) 6137 66 21-0 • E-Mail: office@bifeb.at • www.bifeb.at • DVR: 0064301

Für den Inhalt: Doris Wyskitensy • Redaktion: Sonja Sillipp • Fotos: bifeb, gamp grafikhouse, ingram • Grafik: gamp grafikhouse, Ebensee

Wir bedanken uns bei den Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge und dass sie ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Erklärung lt. § 25 Mediengesetz: Diese Publikation dient der Darstellung der Arbeit und der Bekanntgabe der vom bifeb angebotenen Veranstaltungen. Sie erscheint dreimal jährlich. • Satz- und Druckfehler vorbehalten.

■ NEUE LEHRGÄNGE

Bibliothekar:innenausbildung (ea. und nb.)	LG 175/2 • LG 176/1 • LG 172/2 • 177/1	Start: 08/2026
Diplomlehrgang Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung	DLG	Start: 09/2026
Lehrgang Inklusive Erwachsenenbildung	LG	Start: 10/2026
Ausbildungslehrgangs Basisbildung	LG 17	Start: 10/2026
Bibliothekar:innenausbildung (ea. und nb.)	LG 178/1	Start: 11/2026
Beraten. Coachen. Supervidieren	LG	Start: 11/2026
Bildungsmanagement – compact	LG	Start: 11/2026




■ JULI 2026

Grundlagen des Bildungsmanagements	GS	01. – 03.07.2026
Tagung: Demokratie. Wissenschaft. Erwachsenenbildung	T	06. – 07.07.2026



■ AUGUST 2026

Die Bibliothek für alle: Büchereien als offene und partizipative Orte	FK	10. – 12.08.2026
---	----	------------------






■ SEPTEMBER 2026

Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Digitale Kompetenz	WS	03. – 05.09.2026
KI in der Beratung	WS	04. – 05.09.2026
Demokratie braucht Bibliotheken	FK	07. – 09.09.2026
<i>Level Up-Webinar</i> : Wortschatzarbeit mit allen Sinnen	WS	10.09.2026 (Online) 
Linguistische Grundlagen des DaF/DaZ-Unterrichts	WS	11. – 12.09. & 09. – 10.10.2026
<i>Webinar</i> : Infoveranstaltung zum Lehrgang Basisbildung	I	11.09.2026 (Online) 
Zertifizierungswerkstatt wba, Nr. 122	A	14. – 16.09.2026
Wissensmanagement, der Mensch und die Maschine	WS	14. – 16.09.2026
Schreibwerkstatt für das Bildungsmanagement 2026	WS	22. – 23.09.2026
<i>Webinar</i> : Übungs-Lab videobasierte Onlineberatung	WS	22.09.2026 (Online) 
Soziokratie – Konsent-Entscheidungen moderieren	WS	24. – 26.09.2026
Interkulturelle Bildung und Antisemitismusprävention	WS	28. – 30.09.2026

■ OKTOBER 2026

Interaktions-Kompetenz stärken	WS	02. – 03.10.2026
Abenteuer Vorlesen: Geschichten und Texte lebendig gestalten	FK	05. – 07.10.2026
Tagung Gemeinwesenarbeit 2026	T	07. – 09.10.2026
KI in der Lehre	WS	09. – 10.10.2026
Demokratie erlebbar machen:		
Trainer:innenausbildung nach der Betzavta-Methode	WS	13.10.2026 – 02.07.2027
Makerspaces in öffentlichen Bibliotheken	FK	14. – 16.10.2026
<i>Level Up-Webinar</i> : Finanzielle Grundbildung in der Basisbildung	WS	14.10.2026 (Online) 
Zertifizierungswerkstatt wba, Nr. 123	A	15. – 17.10.2026
KI im Bildungsmanagement	WS	16. – 17.10.2026
<i>Webinar</i> : Infoveranstaltung zum Lehrgang BIMA compact	I	20.10.2026 (Online) 

■ NOVEMBER 2026

<i>Webinar</i> : Erwachsenenbildung – was tun?		
Wandel der Arbeits- und Lernkulturen durch KI	WS	03.11.2026 (Online) 
<i>Webinar</i> : Barcamp Inside Validation – let's talk!	BC	05.11.2026 (Online) 
Einführung in die österreichische Erwachsenenbildung	GS	10. – 11.11.2026
<i>Level Up-Webinar</i> : Neurodivergenz in der Erwachsenenbildung	WS	10.11.2026 (Online) 
<i>Webinar</i> : Übungslab KI-basierte Tools für die Beratung	WS	12.11.2026 (Online) 
Sprachvermittlung im DaF/DaZ-Unterricht	WS	13. – 14.11. & 04. – 05.12.2026
Grundlagen der Beratung	GS	18. – 20.11.2026
Verstehen und Verstanden werden	WS	18. – 19.11.2026
<i>Webinar</i> : Barcamp Bildungs- und Berufsberatung	BC	19.11.2026 (Online) 
Zertifizierungswerkstatt wba, Nr. 124	A	23. – 25.11.2026
Ungleich, un(ter)bezahlt, unsichtbar	WS	24. – 25.11.2026
Bloß keine Bücher!	FK	25. – 27.11.2026
Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Alphabetisierung	WS	26. – 28.11.2026



Newsletter
abonnieren:
www.bifeb.at



A	Assessment
BC	Barcamp
FK	Fortbildungskurs
GS	Grundlagenseminar
DLG	Diplomlehrgang
I	Informationsveranstaltung
LG	Lehrgang
MF	Mehrteilige Fortbildung
T	Tagung
WS	Workshops & Seminare
	Online